**Energieautarker Hotspot   
für Gruppenreisen: Hotel „Wiesengrund“ informiert   
auf Touristikmesse**

**Bad Hindelang/Köln (dk). Mit der Präsenz bei der führenden Messe für Bustouristik und Gruppentouristik, RDA, hat für das Hotel „Wiesengrund“ aus Bad Hindelang (Allgäu) die Sommersaison 2017 begonnen. Das Hotel hat sich seit seiner Gründung 1982 zu einem bundesweiten Hotspot für Gruppen- und Individualreisen entwickelt. Mit dem seit 2006 jährlich als „TopPlatz“ ausgezeichneten Wohnmobilpark hat der im Hindelanger Ostrachtal gelegene und in 3. Generation geführte Familienbetrieb zudem ein internationales Ausrufezeichen in der Reisemobil-Szene gesetzt. Das vor allem im Sommer stark frequentierte Areal mit 30 Stellplätzen inmitten atemberaubender Natur bietet unweit des bekannten Bergdorfs Hinterstein einen direkten Einstieg in die traumhafte Bad Hindelanger Wander- und Bergwelt sowie Zugang zu einem Naturbad. Den 150 Quadratmeter großen und mit technischem Know-how ausgestatteten „Akademie“-Tagungsraum buchen Unternehmen für Betriebs-Seminare.**

**Bekannt ist das als allergikerfreundlich zertifizierte Hotel auch durch die hauseigene Eventgastronomie sowie den großen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz: Das zu 100 Prozent CO-2-neutrale und somit energieautarke Hotel versorgt seine über 15.000 Quadratmeter große Anlage ökologisch und ökonomisch selbst und produziert Energie für die Gemeinde Bad Hindelang mit.**

**„Der RDA-Workshop in Köln ist für uns als jahrelang erprobter Gruppenreisen-Spezialist ein Pflichttermin. Wir haben die Messe in Köln in erster Linie für Informations- und Verkaufsgespräche rund um unsere Programme und Angebote und natürlich zur Kontaktpflege genutzt und sind auf eine sehr positive Resonanz gestoßen. Es ist schön zu sehen, wie weit über das Allgäu hinaus unser Hotel ein Thema ist“, sagen Beate und Alexander Kullmann, die das Hotel gemeinsam leiten.**

**Über das Hotel Wiesengrund**

**Wie eng Geschäftsleitung und Mitarbeiter im Hotel Wiesengrund miteinander verbunden sind, offenbart sich beispielsweise in der Rechtsform des Hotels, das als Verein „Wiesengrund erleben e.V.“ eingetragen ist. Vereinsvorsitzende ist Beate Kullmann, die Angestellten sind Vereinsmitglieder. „Wir bevorzugen in unserem Unternehmen flache Hierarchien, weil wir davon überzeugt sind, dass es sich positiv auf den Umgangston, das Betriebsklima und die Arbeitsabläufe auswirkt, wenn Mitarbeiter flexibler sein dürfen, mehr Freiheiten und Verantwortung haben, Entscheidungen auch selbst treffen können und weniger an strikte Regeln gebunden sind“, sagt Alexander Kullmann, der mit seiner Ehefrau Beate den „Wiesengrund“ in 3. Generation leitet. Beide freuen sich sehr darüber, dass mit den Töchtern Antonia (16) und Franziska (20) die nächste Generation bereits Gewehr bei Fuß steht. Tochter Franziska heimste jüngst gar einen Preis ein: Die in einem Tiroler Hotel beschäftigte Köchin im 3. Ausbildungsjahr wurde zur „Österreichischen Staatsmeisterin“ gekürt.**

**Das Hotel Wiesengrund mit 80 Betten und einer aktuellen Auslastung von 80 Prozent hat sich als Allgäuer Reisespezialist für Gruppenreisen bundesweit einen Namen gemacht. Seit 2010 bietet der Familienbetrieb mit einem 150 Quadratmeter großen „Akademie“-Tagungsraum Unternehmen einen guten Grund, Firmen-Seminare in einer der schönsten Regionen des Alpenvorlandes abzuhalten. Rund 25 Veranstaltungen jährlich finden aktuell hier statt.**

**Im Sommer stark frequentiert ist der von zwei glasklaren Bergbächen eingerahmte Wohnmobilpark – einem seit 2006 jährlich als „TopPlatz“ ausgezeichneten Stellplatz für 30 Reisemobile. Genügend Strom-Anschlüsse mit einer Stromstärke von 16 Ampere, eine Frischwasser-Versorgung, TV-Anschlüsse, freier WLAN-Zugang, Komfort-Duschen mit Fußbodenheizung und ein À-la-carte-Restaurant mit Wochenprogramm sind gute Gründe für eine Wohnmobilreise in das Ostrachtal.**

**Vom Hotel aus gut erreichbar ist das hochalpine Bergdorf Hinterstein ist. Dort hat die Inhaberfamilie Kullmann 2015 das Bergsteigerhotel „Grüner Hut“ eröffnet. Vom Hotel im hochalpinen Hindelanger Bergdorf starten Feriengäste seit Jahren ihre Abenteuer in das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen, in den Salewa-Klettersteig hinauf nach Oberjoch oder den Bike-Park nach Bad Hindelang. Wer nach Wanderung oder Bergtour noch Kraft für einen zünftigen Tagesabschluss mit Gesang und guter Laune hat, ist im Wiesengrund gut aufgehoben: „Es gibt Feriengäste, die kommen nur deshalb zu uns, weil wir regelmäßig Veranstaltungen zu bieten haben“, sagt Beate Kullmann. Die Live-Acts mit alpenländischer Unterhaltungsmusik, Schlager und Country, Klarinette und Akkordeon bringen den urgemütlichen Hotel-„Stadl“ regelmäßig zum Beben.**

**Die „Unglaubliche Wiesengrund-Show“ lockt freitags sogar Tagesbesucher in den rustikal eingerichteten Hotel-„Stadl“. „Der Wiesengrund-Stadl ist offen für alle. Nicht-Hotel-Gästen empfehle ich allerdings, vorab zu reservieren“, so Beate Kullmann. Ehemann Alexander ergänzt: „Dass wir als Gastgeber bei der Show selbst aktiv mitwirken, freut Hotelgäste und Besucher ganz besonders. Womöglich ist es genau das, was uns ausmacht – wir sind vielseitig und kreativ, authentisch und unkompliziert. Zwar haben wir uns von einem kleinen Familienhotel zu einem großen Hotelbetrieb entwickelt, wir sind jedoch klein genug geblieben, um unsere Gäste täglich persönlich zu begeistern, zu überraschen und rund um die Uhr zu betreuen.“**

**35 Jahre ist es nun her, dass Bärbel und Oswald Kullmann den Wiesengrund käuflich erwarben und Eva Schober und Helene Harzenetter die Leitung des Hotels „Garni“ übertrugen. Es begannen Jahre des Um- und Neubaus: Hotelzimmer wurden saniert, Zimmer und Ferienwohnungen neu gebaut, 1996 ein drittes Hotelgebäude errichtet. Das Restaurant und der Wintergarten wurden saniert und umgebaut, zudem ein Hotel gekauft – das heutige „Bergstüble“. Was früher Nachbarwiese war, ist heute der Wiesengrund-Biergarten. 2004 baute die Familie Kullmann am Haupthaus eine Turbine, stellte 2005 den Wohnmobilstellplatz fertig und errichtete 2006 ein neues Gebäude mit einer integrierten Holzhackschnitzelheizung. 2008 entstand der heutige Restaurant-Stadl. 2009 wurde ein Wasserrad am Wohnmobilstellplatz gebaut, 2010 die Tagungs-Akademie eröffnet.**

**2011 baute Alexander Kullmann mit seinem Team im Bergstüble und am Wohnmobilstellplatz eine Photovoltaik-Anlage und kam damit seinem Ziel von einer Hotelanlage, die eine 100 prozentige CO-2-Neutralität in ihrer Energiebilanz ausweist, einen weiteren Schritt näher. Mittlerweile ist eine komplette CO-2-Neutralität erreicht. Die Heizungsanlage aus Holzhackschnitzeln produziert derzeit eine Leistung von 500 Kilowatt. Damit ersetzt das Hotel rund 70.000 Liter Heizöl durch etwa 550 Festmeter Holz. Mit den 200.000 Kilowatt, die eine Turbine jährlich produziert, könnte das Hotel rund 60 bis 70 Drei-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen – der Hotelbedarf liegt bei etwa 120.000 Kilowatt im Jahr. Ein Wasserrad versorgt alle Pumpen und Aggregate des Wohnmobilstellplatzes, der Akademie sowie der Heizungsanlage mit Strom.**

**Zuletzt wurden das Mittelgebäude und der Wellness-Bereich saniert, Zimmer erhielten einen kreativen Allgäuer Anstrich mit Ski-, Berg- oder Tiermotiven. „Gewerkelt wird bei uns eigentlich immer“, sagt Beate Kullmann. Womöglich legen die Kullmanns am Sonntag, 8. Oktober, eine Schaffenspause ein. Es wäre ein guter Grund – an diesem Tag besteht der Wiesengrund genau 35 Jahre. „Dass es uns bereits so lange Zeit gibt, können wir manchmal selbst nicht glauben“, sagen Beate und Alexander Kullmann.**

**Mediendownload**

**Pressetext + Pressefotos**

https://denkinger-pr.de/blog-news/hotel-wiesengrund-ist-ein-hotspot-fuer-gruppenreisen

https://denkinger-pr.de/mediendownload

**Bildunterschriften:**

**wiesengrund\_01.JPG**

Beate und Alexander Kullmann haben das Hotel Wiesengrund auf der RDA in Köln präsentiert, der führenden Messe für Bustouristik und Gruppentouristik.

Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_02.JPG**

Der „Wiesengrund“ liegt inmitten atemberaubender Natur in Bad Hindelang im Allgäu. Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_03.JPG**

Das Hotel Wiesengrund hat sich seit seiner Gründung 1982 zu einem bundesweiten Hotspot für Gruppen- und Individualreisen entwickelt.   
Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_04.JPG**

Die Hotelinhaber Beate und Alexander Kullmann mit ihren Töchtern Antonia (links) und Franziska. Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_05.JPG + wiesengrund\_06.JPG**

Allgäuer Gemütlichkeit in Reinkultur – die Zimmer im Hotel Wiesengrund haben in der jüngeren Vergangenheit einen neuen Anstrich erhalten.   
Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_07.JPG + wiesengrund\_08.JPG**

Im Wiesengrund-„Stadl“ steppt der Bär – die „Unglaubliche Wiesengrund-Show“ lockt freitags sogar Tagesbesucher in das Hotel. Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_09.JPG**

Gute Stimmung ist im Hotel Wiesengrund Chefsache – Beate Kullmann wirkt aktiv im Programm des Hotels mit. Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_10.JPG**

Gute Stimmung ist im Hotel Wiesengrund Chefsache – Alexander Kullmann wirkt aktiv im Programm des Hotels mit. Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_11.JPG**

Für gute Stimmung ist Im Wiesengrund-„Stadl“ garantiert.   
Foto: Hotel Wiesengrund

**wiesengrund\_12.JPG**

Das Hotel Wiesengrund bietet seinen Gästen eine kleine Oase der Entspannung und Erholung. Foto: Hotel Wiesengrund

**Kontakte**

Hotel

Wiesengrund erleben e.V.

Ostrachstraße 23

87541 Bad Hindelang

Telefon: +49 8324 2219

Fax: +49 8324 2284

E-Mail: [info@wiesengrund.com](mailto:info@wiesengrund.com)

Internet: [info@wiesengrund.com](mailto:info@wiesengrund.com)

Ansprechpartner: Beate und Alexander Kullmann  
  
Für Medien

Denkinger Kommunikation

Buchenstraße 2, 87766 Memmingerberg

Telefon: +49 8331 96698-47

Fax: +49 8331 96698-48

E-Mail: [presse@denkinger-pr.de](mailto:presse@denkinger-pr.de)

Internet: [https://denkinger-pr.de](https://denkinger-pr.de/)

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Inhaber und Geschäftsführer)